

PRESSEINFORMATION

Waldshut-Tiengen, 1. Oktober 2024

Gebäudehülle mit brandhemmender Holzfaserdämmung von GUTEX

Nachhaltige Bauweise im Piusviertel

Mit 78 sozialgeförderten Mietwohnungen in vier mehrgeschossigen Wohnbauten ergänzte die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt (GWG) baulich die Gustav-Mahler-Straße in der Donaustadt. Die hochwärmegedämmten Gebäudehüllen aus seriell vorgefertigten Holzrahmenelementen sind mit der einzigartigen Holzfaserdämmplatte GUTEX Pyroresist ausgestattet verarbeitet. Die schwer entflammbare, nichtglimmende und putzbeschichtbare Dämmplatte eignet sich besonders für die Gebäudeklassen 4 und 5.



Mit 78 sozialgeförderten Mietwohnungen im Piusviertel ermöglicht die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt bezahlbares Wohnen in der wachsenden Donaumetropole. Foto: Jonathan Sage

Durch den Abriss alter Garagenhöfe und raumsparenden Ersatz durch Tiefgaragen und Parkhäuser ergaben sich im Piusviertel in Ingolstadt großzügige Flächenpotenziale für eine zeitgemäße bauliche

Ergänzung. Als eines der ersten Quartiere in Bayern war das Viertel im Jahr 2000 ins Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt aufgenommen worden. Seither kam eine nachhaltige Entwicklung mit möglichst wenig Flächenverbrauch in Gang, die die GWG seit einigen Jahren vorantreibt, und mit der sie bezahlbares Wohnen in der wachsenden Donaumetropole ermöglicht.

Hybridbauweise aus Stahlbeton und Holzrahmenbau

Die vier von roedig.schop architekten konzipierten Neubauten mit Zwei- bis Fünzimmerwohnungen von 46 bis 147 qm Wohnfläche gruppieren sich in einem offenen Rechteck auf dem knapp 5.800 qm großen Areal. Durch die Höhenstaffelung von vier bis sieben Geschossen fügen sich die Gebäude in die umliegende Bebauung ein und sind für eine optimale Belichtung ausgerichtet. Die neu entstandenen Außenräume erweitern das Angebot von Freiflächen im Piusviertel; als weitere neue Begegnungszone dient der halböffentliche Innenhof.

Die GWG Ingolstadt entschied sich beim Neubau der vier Wohngebäude für eine hybride Bauweise aus Stahlbeton-Skelettbau und Holzrahmenbau. Dieses Konstruktionsprinzip ermöglichte den Einbau einer geschossweisen nichttragenden Fassadenkonstruktion aus leichten und hochwärmedämmenden Holzrahmenelementen. Verantwortlich dafür war die Donaubauer Holzbau GmbH & Co. KG in Ingolstadt.

Hoher Vorfertigungsgrad der Fassadenelemente

Ursprünglich sollten dort im Werk zunächst nur die Holzrahmen mit Beplankung gefertigt werden. Aufgrund der Kostensituation wurden die Elemente dann aber in einer wesentlich höheren Vorfertigungstiefe produziert. So konnten die Holzrahmenbauelemente bereits mit eingebauten Fenstern und Fensterbänken, Einbaukästen für Lüftungsanlagen inklusive Elektroversorgung, sowie mit Dämmung, Putzträgerplatten und Anputzleisten ab Werk an die Baustelle geliefert werden.

Bei der Wärmedämmung der Holzrahmen entschied sich Donaubauer Holzbau für Produkte von GUTEX. Johannes Donaubauer, Leiter Technik und Vertrieb: „Wir möchten mit dem, was wir bei Donaubauer tun, unseren ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich halten. Die ökologischen Holzfaserdämmungen von GUTEX passen deshalb optimal zu unserer Nachhaltigkeitsphilosophie.“

Einzigartige Holzfaserdämmung bis Gebäudeklasse 4/5

Dank der Dämmung mit der ökologischen Holzfaserdämmplatte GUTEX Pyroresist sowie der Einblasdämmung GUTEX Thermofibre ergibt sich eine hochwärmedämmende Fassadenkonstruktion, die sich durch eine hohe energetische und ökologische Qualität auszeichnet. GUTEX Pyroresist ist nach DIN EN 13501-1 nicht nur schwer entflammbar (Baustoffklasse C), sondern auch – als einzige Holzfaserdämmplatte auf dem Markt – nicht glimmend nach DIN EN 16733. Das Produkt eignet sich mit diesen Eigenschaften bis einschließlich der Gebäudeklassen 4 und 5.

Fazit

Insgesamt wurden für dieses Bauprojekt mehr als 4.000 qm GUTEX Pyroresist Dämmplatten auf 158 Wandelemente verbaut. Die Verwendung des biogenen Dämmstoffes in Ingolstadt beweist, dass nachhaltiger, klimafreundlicher Wohnbau mit Holz und Holzfaserdämmung auch in größerem Maßstab problemlos realisiert werden kann.

Bautafel

Projekt: Nachverdichtung Gustav-Mahler-Straße (Piusviertel), Ingolstadt

Bauherr: GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt

Planer: roedig.schop architekten PartG mbB

Holzbau: Donaubauer Holzbau GmbH & Co. KG

Holzfaserdämmplatten: GUTEX Pyroresist wall

Einblasdämmung: GUTEX Thermofibre

((4.073 Zeichen inklusive Leerzeichen, ohne Überschriften und Bildunterschriften))

Bildvorschau (Fortsetzung)



Die vier von roedig.schop architekten konzipierten Wohngebäude gruppieren sich in einem offenen Rechteck. Die neu entstandenen Außenräume erweitern das Angebot von Freiflächen im Piusviertel. Foto: Jonathan Sage



Die Höhenstaffelung der Gebäude sorgt für eine gute Belichtung. Als neue Begegnungszone dient der halböffentliche Innenhof der Wohngebäude. Foto: Jonathan Sage



Die hybride Bauweise aus Stahlbeton-Skelettbau und Holzrahmenbau ermöglichte den Einbau einer geschossweisen nichttragenden Fassadenkonstruktion aus leichten und hochwärmedämmenden Holzrahmenelementen. Foto: Jonathan Sage



Seriell vorgefertigt: 158 Fassadenelemente wurden mit im Werk eingebauten Fenstern und Fensterbänken, Einbaukästen für Lüftungsanlagen inklusive Elektroversorgung, sowie mit Dämmung, Putzträgerplatten und Anputzleisten an die Baustelle geliefert und montiert. Foto: Jonathan Sage



Die vorgefertigten Holzrahmenelemente sind mit der Holzfaserdämmplatte GUTEX Pyroresist wall ausgestattet. Die schwer entflammbare, nichtglimmende und putzbeschichtbare Dämmplatte eignet sich besonders für die Gebäudeklassen 4 und 5. Foto: Jonathan Sage



Vorfertigung im Werk: Die Firma Donaubaue Holzbau in Ingolstadt verarbeitete mehr als 4.000 qm schwer entflammbare, nichtglimmende Dämmplatten GUTEX Pyroresist wall. Foto: Donaubaue Holzbau

Unternehmensprofil

GUTEX macht seit 1932 das Beste aus Holz und ist Experte für klimapositive Holzfaserdämmung in den Bereichen Fassade, Dach und Ausbau. Die innovativen Produkte und Systeme bestehen aus zertifiziertem Nadelholz, das aus regionaler Forstwirtschaft stammt und am Firmensitz in Waldshut-Tiengen sowie in Eschbach im Breisgau nach umweltschonenden Standards verarbeitet wird. Mit individueller Beratung und Services unterstützt GUTEX den Baustoff- und Holzhandel, Architekten, Planer, Handwerker und Bauherren dabei, behagliche Lebensräume im Einklang mit der Natur zu schaffen. Das in 4. Generation geführte Familienunternehmen beschäftigt mehr als 300 Mitarbeitende und generiert rund 116 Millionen Euro Umsatz im Jahr mit allen Arten der Holzfaserdämmung: Platten, Matten und loser Einblasdämmung.

Weitere Informationen über Unternehmen und Produkte finden Sie hier: www.gutex.de

Ansprechpartner für die Presse

GUTEX

Rudi Raschke

Corporate Communications Manager

rudi.raschke@gutex.de

+49 7634 69698-405

Herstelleradresse:

GUTEX Holzfaserplattenwerk H. Henselmann GmbH + Co. KG

Gutenberg 5

79761 Waldshut-Tiengen, Deutschland

Telefon: + 49 7741/6099-0

www.gutex.de

info@gutex.de

Abdruck kostenlos.

Über die Zusendung von Belegexemplaren (gerne als Daten) freuen wir uns.
Anregungen und Anfragen sind jederzeit willkommen.

Rechtliches:

Die Verwendung der Bilder ist ausschließlich im Rahmen redaktioneller Berichterstattung mit inhaltlichen Bezügen zu GUTEX erlaubt.

Die Bilder können zu diesem Zweck vervielfältigt und kostenlos veröffentlicht werden.

Die Bearbeitung der Bilder ist nicht erlaubt. Verkleinerungen oder Vergrößerungen, sowie eine den zentralen Sinn des Bildes nicht entstellende Ausschnittwahl sind zulässig.

Zur Sicherung der uns seitens der Fotografen überlassenen Urheberrechte ist die Bildnutzung nur unter Angabe der Fotoquelle „GUTEX“ bzw. des Fotografen zulässig.

Bilder: © GUTEX